

# Vorwort

MAG. MIRJAM SCHMIDT

Direktorin des Konservatoriums für  
Kirchenmusik der Erzdiözese Wien



Anlässlich des 40-jährigen Gründungsjubiläums des Konservatoriums für Kirchenmusik der Erzdiözese Wien dürfen wir Ihnen dankbar diese Festschrift präsentieren.

Die Vielfalt der Beiträge bietet einen Einblick in die spannende Genealogie unserer Schule und zeichnet zudem ein lebendiges Bild des pulsierenden Schullebens einst und jetzt.

Die Erzdiözese Wien und der österreichische Staat wirken hier zusammen, um eine Kirchenmusik-Ausbildung auf hohem Niveau zu ermöglichen. Die Bildungsstandards und Kompetenzen sind österreichweit implementiert.

Die mehrjährige Ausbildung am Konservatorium bedeutet konkret Kontinuität einer Wert-vollen Umgebung, welche Raum schafft, fachliche Qualität für die Tätigkeit als Kirchenmusiker und Kirchenmusikerin zu erlangen, sowie gleichzeitig menschlich zu reifen, und sich nach den *Werten des Wahren, Guten und Schönen auszurichten*.<sup>1</sup>

Die vornehmste Aufgabe der Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen ist das Lob Gottes, unsere Kernaufgabe das Musizieren in der Liturgie. Gleichzeitig leisten Kirchenmusiker einen wichtigen kulturellen und gesellschaftlichen Dienst, denn die Kirchenmusik gehört ganz wesentlich zur kulturellen Identität unseres Landes.

Der uns allen unvergessliche Nikolaus Harnoncourt wurde in diesem Zusammenhang nie müde, zu betonen, *dass es die Kunst und eben die Musik ist, die den Menschen zum Menschen macht*.<sup>2</sup>

Das Konservatorium für Kirchenmusik hat seinen Standort im Herzen der Erzdiözese und im Herzen der Stadt Wien, einer Stadt, in der die Musik zu Hause ist.

Hier dürfen wir Menschen ausbilden, die ihre Talente nicht nur als Gabe, sondern gleichsam als Aufgabe begriffen haben, sie tragen ihre Begeisterung und ihre erworbenen Kompetenzen hinaus in ihre Wirkungsfelder, wo sie reiche Früchte tragen.

Möge dies auch in Zukunft gelingen!

Allen, die an dieser Festschrift mitgewirkt haben, sei herzlich gedankt!

<sup>1</sup> Vgl. Rahmenstatut §2 (1) der Konservatorien für Kirchenmusik der Diözesen Graz-Seckau, Linz, St. Pölten und der Erzdiözese Wien

<sup>2</sup> „Es leuchtet mir ein, was manche Philosophen sagen, dass es die Kunst und eben die Musik ist, die den Menschen zum Menschen macht.“ Nikolaus Harnoncourt (27.01.2006): Festrede zum 250. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart; Salzburg